

Schlaganfalltag: Aktionstag im Krankenhaus mit Vortrag von Chefarzt Dr. Rainer Poburski

28. April 2009 · Keine Kommentare

Man kann es gar nicht oft genug sagen: Ein Schlaganfall ist ein Notfall wie ein Herzinfarkt und muss eiligst versorgt werden. Er ist - nach Herzinfarkt und Krebserkrankungen - die dritthäufigste Todesursache in den Industrieländern. Etwa 150.000 Menschen pro Jahr erleiden in Deutschland einen akuten Schlaganfall und 800.000 Menschen leiden an den Folgen.

Viele schlimme Folgen können verhindert werden, wenn die Patienten schnellstens ins Krankenhaus, am besten in eine spezialisierte Abteilung für Schlaganfall-Behandlung (Stroke Unit) kommen. Zum bundesweiten „Tag des Schlaganfalls“ gibt es deshalb auch im Evangelischen Krankenhaus Hattingen einen Aktionstag: **Dr. Rainer Poburski**, Chefarzt der Neurologischen Klinik und der Stroke Unit am EvK, referiert am Freitag, 8. Mai 2009, 12.00 Uhr, zum Thema „Schlaganfallbehandlung: Was ist wichtig? Was ist neu?“ Weitere Informationen hält bei diesem Info-Tag im EvK die AOK Schwelm bereit.

„Schlaganfall, das ist eine Durchblutungsstörung oder eine Blutung im Gehirn, die neurologische Ausfälle verursacht“, erläutert Dr. Poburski. „Dies kann z.B. eine halbseitige Lähmung, eine plötzlichen Sprech- oder Sprachstörung, eine Einschränkung des Gesichtsfeldes oder eine Kombination von heftigem Schwindel mit Gangunsicherheit und Doppelbildern sein.“ [Weiterlesen →](#)
